

Gemeinsames Projekt von Hofkammer und KIAG Pflegeheim „Haus Martin“ übergeben

Die Hofkammer-Projektentwicklung und KIAG Grundbesitz haben mit dem Pflegeheim „Haus Martin“ ihr erstes gemeinsames Projekt abgeschlossen. Die Immobilie mit 152 Pflegeplätzen wurde an den Betreiber Compassio übergeben.



Rund 20 Millionen Euro haben Hofkammer und KIAG in das Pflegeheim in der Maybachstraße auf der City Prag am Rand des Stuttgarter Killesbergs investiert. Angeboten werden von Compassio Dauer- und Kurzzeitpflege, Tagespflege sowie die Betreuung Demenzkranker. Das Unternehmen mit Sitz in Ulm betreibt in Süddeutschland 18 Einrichtungen mit rund 2150 vollstationären Pflegeplätzen.

Neben 108 Einzel- und 22 Doppelzimmern sowie Pflegeeinrichtungen auf 7500 Quadratmetern entstanden eine Arztpraxis mit 300 Quadratmetern und 1200 Quadratmeter Einzelhandelsfläche im Erdgeschoss. Dort soll noch vor Weihnachten ein Domicil-Einrichtungshaus eröffnen, mit einem Nahversorger verhandelt Peter Kemmer, Geschäftsführer von



KIAG Grundbesitz, noch. Auch mit verschiedenen Endinvestoren würden Gespräche laufen.

Finanziert wurde das Projekt gemeinsam von DG Hyp und der Eurohypothek, die Entwürfe stammen vom Stuttgarter Architekturbüro ARDD, als Generalunternehmer fungierte Baresel.

Die KIAG erwarb das Grundstück bereits vor neun Jahren

Neben dem Theaterhaus der Stadt Stuttgart ist das „Haus Martin“ die erste realisierte Baumaßnahme auf der City Prag seit Fertigstellung der Mercedes-Bank 2003, daran erinnerte Peter Kemmer bei seiner Eröffnungsrede. Er selbst hatte das Grundstück einer ehemaligen Fensterfabrik bereits im Dezember 2000 mit einem ganz anderen Ziel erworben: Damals sollte noch der Trump-Tower gebaut werden und Kemmer verhandelte mit den Initiatoren über Grundstücksarrondierung und Neubebauung. Als dann 2002 klar wurde, dass das Hochhausprojekt gestorben war, musste er sich neu orientieren und fand 2006 in der Hofkammer einen Partner für das Pflegeheim. ■